



FLUSSKREUZFAHRT A-Rosa

Langsam ist schnell genug

Von Aleksandra Majzlic

Die A-Rosa Viva bringt die Passagiere auf der Metropolen-Nord-Tour nach Antwerpen, Brüssel, Amsterdam, Düsseldorf und Köln. Auf dem Schiff frönen die Gäste ihrer Schokoladenlust, ohne ein Gramm zuzunehmen, und schütten dem Hotelmanager ihr Herz aus. An Land kaufen sie erschwingliche Diamanten und erfahren, wo man „slimmer wohnen“ kann.

Gemächlich gleitet das A-Rosa-Flusskreuzfahrtschiff Viva auf dem Rhein am Kölner Dom vorbei. Erst zur Postkarten-, dann zur Briefmarkengröße schrumpft das weltweit größte gotische Gotteshaus – in den Augen des Betrachters. Der Wind pfeift an diesem Spätherbsttag recht ordentlich. An Deck ziehen sich die Menschen ihre Kapuzen über die Köpfe, binden die Schals fester. Kölsch verteilen die A-Rosa-Mitarbeiter am laufenden Band. Die Reisenden prostern sich zu, nehmen einen kräftigen Schluck von dem spritzigen Gebräu und kommen ins Gespräch.

Die A-Rosa-Tour „Metropolen Nord“ führt die bis zu 202 Passagiere und 51 Besatzungsmitglieder von der Domstadt nach Antwerpen, Brüssel, Amsterdam, Düsseldorf und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die 2010 getaufte A-Rosa Viva der A-Rosa Flussschiff GmbH legt auf dieser sechstägigen Reise eine Strecke von ungefähr 930 Kilometern zurück und passiert mehrere Schleusen. Bei 1,48 Meter Tiefgang fährt das Schiff maximal 22 Stundenkilometer in stillem Wasser.



Am nächsten Morgen kriecht die Sonne durch den schmalen Vorhangsschlitz in der Kabine. Jetzt einfach die Gardinen zurückschieben, sich im Bett ausstrecken und durchs Fenster auf das ruhig dahinfließende Wasser schauen.

Allein schleichen vorüber. Der Radfahrer auf der wenige Meter entfernten Straße verspürt nicht den geringsten Wunsch, das Schiff zu überholen. Und auch die innere Uhr des Ruhenden gibt jetzt einen gemütlichen Takt vor.

Danach – zwischen Frühstück und Lunch – lässt sich eine Schoko-Honig-Massage im Spa-Bereich bequem einplanen. Indra Rebscher-Seitz trägt geschmolzene dunkle Schokolade auf die Schultern des Liegenden auf, dazu neutrales Öl, Honig, Vanille und eine Körperlotion. Sorgsam in Handtücher eingehüllt, relaxt der Gast auf dem Bauch, blickt aus dem Fenster. Müde drehen sich ein paar Windräder am Ufer. Häuserzeilen tauchen auf, verschwinden wieder. Schokoladenduft dringt sachte in die Nase, schürt die Sehnsucht nach belgischen Pralinen. In Brüssel erfand Jean Neuhaus anno 1912 die weltberühmten Mini-Schleckereien.

Diese luxuriöse und entspannte Art zu Reisen schätzen vor allem Deutsche, aber auch Schweizer, Luxemburger, Italiener und Spanier. Die zehn Schiffe der A-Rosa Flussschiff GmbH sind auf 50 Routen unterwegs und auf Rhein, Main, Mosel, Donau, Rhône und Saône spezialisiert. Manche Gäste bleiben nach Ende der Fahrt gleich an Bord und brechen mit auf zur nächsten Tour. Mit hoher Schlagzahl rudert die A-Rosa Flussschiff GmbH siegreich gegen das verstaubte Image der Flusskreuzfahrten an.



Das Unternehmen mit Sitz in Rostock bietet auf der A-Rosa Viva Singles, Paaren und Familien beispielsweise Kabinen mit französischem Balkon, einen Fitness- und Spa-Bereich mit Außenwhirlpool, eine Sauna sowie Liegen und ein Putting Green auf dem Sonnendeck.



Nicht nur das Ziel, sondern auch die Crew ist für viele Gäste bei der Buchung entscheidend. Eine über 90-Jährige verbringt Weihnachten immer auf der A-Rosa Viva. „Von mir aus könnt ihr im Kreis herumfahren, aber an den Feiertagen bin ich bei euch“, so zitiert Alexander Blüm die Alleinstehende. Einige Damen sprechen den Hotelmanager der A-Rosa Viva mit „Herr Kapitän“ an oder fragen: „Sind Sie der Bordmusiker?“ Abends steht der Enddreißiger vor dem großen Topf am Buffet, mit einer Kelle in der Hand. Während er Karotten-Ingwer- oder Erbsenschaum-Suppe in die Tassen der Passagiere gießt, erkundigt er sich: „Wie war denn Ihr Tag heute?“



Die Angesprochenen loben das Wetter, bekennen sich zum Käse-Kaufrausch oder zur Nougatsucht. Schnell freunden sich die Mitfahrenden auch untereinander an, amüsieren sich beispielsweise im Hafen von Antwerpen über ein Schild mit der Aufschrift „slimmer wonen“. Alles halb so schlimm: „Slimmer wonen“ bedeutet auf Deutsch „schlauer wohnen“. Und einige fragen sich in der Düsseldorfer Brauerei Kürzer, was wohl auf dem Teller landet, wenn sie zum herb-würzigen Altbier Flöns mit Ölk bestellen. Der Kellner wartet mit des Rätsels Lösung auf: Blutwurst mit Zwiebeln.



Andenken an Antje aus Holland: kolossale Käse-Kollektionen
De Kaaskamer van Amsterdam, Runstraat 7, www.kaaskamer.nl (auch in englischer Sprache)



Zum schmucken Grote Markt und zur Burg Het Steen in Antwerpen (Fotos) sowie zum prachtvollen Brüsseler Grote Markt führen die von A-Rosa organisierten Ausflüge die Passagiere unter anderem.

Und in Amsterdam können sie testen, ob sie sich mit den fiets genannten Hollandrädern auch so geschickt durch den Autoverkehr schlängeln wie die Einwohner.



Räder-Reichtum: In der Grachtenstadt gibt es 600.000 Hollandschaukeln

Wer will, kann die Stunden bis zur Schiffsabfahrt auch individuell verbringen. Fünf Städte in sechs Tagen – ohne das (schwimmende) Hotel zu wechseln, das garantiert jede Menge Mußbestunden.

Etliche ausgefüllte Fragebögen landen schließlich im Kasten an der Rezeption. „Unsere von den Gästen gelobten Mitarbeiter laufen zwei Tage lang auf Zehenspitzen herum“, freut sich Hotelmanager Blüm.



*Land in Sicht:
Kapitän Douwe Tilstra ist in
Düsseldorf angekommen*

In Köln gehen einige der Abreisenden nochmals zur mächtigen Kathedrale, blicken direkt davor aus der Froschperspektive hinauf zu den Türmen. Nicht gerade eine Wohltat für das Genick. Wie bequem war es doch, der Deutschen so sehr geliebtes Bauwerk von der A-Rosa Viva aus zu mustern – beim Vorübergleiten, am Tag der Entdeckung der Langsamkeit.



Kurs „Metropolen Nord“

Anreise: nach Köln, A-Rosa-Transfer vom Bahnhof oder Flughafen zum Schiff

GESCHENKTIPPS

Nicht nur für Großverdiener: Kleinode aus Schokolade

Das grelle Licht in der Auslage bringt die Geschmeide zum Glitzern, in den Läden in Antwerpens Diamantviertel. Die Scheldestadt ist das Weltzentrum des Diamantheadels. Bei dem Gedanken an den Wert der Schätze schwinden dem Menschen mit flachem, kreditkartenarmem Portemonnaie die Sinne. Am Grote Markt hellt sich die Miene des nicht gut genug Situierten auf. Er entdeckt wieder Diamanten – diesmal aus Schokolade. Der glückliche Genießer lässt sie auf der Zunge zergehen und spürt: Diese Preziosen sind nicht mit Gold aufzuwiegen.

*Elisa Pralinés in Antwerpen, Grote Markt 2,
www.elisa-pralines.com (auch in englischer
Sprache)*



To-go-Genuss: Belgische Waffeln

Am schokoladenverschmierten Gesicht erkennt man den Besucher in Brüssel. Denn die Bewohner sind es gewohnt, in eine mit flüssiger Schokolade benetzte Waffel zu beißen. Viereckig und bestehend aus besonders lockerem Teig ist die duftende Erfindung von Maximilien Consael aus dem Jahre 1856. Leider eignet sich das oft mit Sahne und frischem Obst aufgemotzte Gebäck nicht für den Transport. Deshalb bietet La Belgique Gourmande in Tüten verpackte Waffeln an. Tipp: besonders lecker mit Ahornsirup.

La Belgique Gourmande in Brüssel, Rue de la Colline/Heuvelstraat 9; Galerie de la Reine/Koninginnegalerij 17; Rue de l'Etuve/Stoofstraat 49-51, www.labeliquegourmande.be (auch in deutscher Sprache)



A-Rosa Flussschiff GmbH

Loggerweg 5
D-18055 Rostock
Tel. +49 (0) 381 440 40 100
www.a-rosa.de

Kundenclub

Wer dreimal mitgefahren ist, zählt zum Kundenclub mit derzeit 2000 Mitgliedern
Vorteile: A-Rosa-Kundenkarte, Stammkunden-Specials auf ausgewählten Routen und zu ausgewählten Terminen, Teilnahme an besonderen A-Rosa-Gewinnspielen und Verlosungen, 50 Prozent Ermäßigung auf Anwendungen im Spa-Bereich (nicht kombinierbar mit anderen Rabatten/Guthaben) etc.

A-Rosa Viva

99 Außenkabinen (14,5 Quadratmeter groß, mehr als zwei Drittel davon mit französischem Balkon), Klimaanlage, Safe, Radio, TV, Dusche/WC, W-LAN
Regulierbares Sanarium in Kombination mit finnischer Sauna
Bikes, Crosstrainer, Fitness-Check mit Trainer, Trekkingfahrräder für Landausflüge
Sonnensegel, Windschutz, Shuffleboard, Dame-Feld, Getränkeservice, Außengastronomie auf dem Sonnendeck

Marktrestaurant mit Buffetkonzept und Live-Cooking-Stationen (rechts), zwei Bars mit Innen-/Außenbereich sowie Café, Lounge



Weinwirtschaft:
Wine-and-Dine-Menü unter anderem mit Scheiben vom Kalbsrücken mit Thymianjus, mediterranem Gemüse und Kartoffel-Mousseline – dazu Spätburgunder Rotwein 2011, Weingut Ohlig, Rheingau, trocken

Schokoladensoufflé mit Bourbon-Vanilleeis – dazu Zeltinger Schlossberg Riesling Auslese 2011, Weingut Selbach-Oster, Mosel, edelsüß

A-Rosa Silva

Die 2012 getaufte A-Rosa Silva der A-Rosa Flussschiff GmbH erhielt den Kreuzfahrt Guide Award 2012 als Flussschiff des Jahres. Sie ist das erste Schiff der Flotte mit Suiten und Juniorsuiten, zudem gibt es einen Außenpool, einen großen Spa-Bereich, W-LAN in allen Kabinen etc.

Neue Route 2013

Donau Wein & Genuss (Passau, Bratislava, Wien, Dürnstein, Wachau, Passau) mit Weinexperten an Bord, besonderen Dinner-Buffets mit regionalen Spezialitäten, abgestimmt auf die Weine etc.

Fotos: A-Rosa Flussschiff GmbH, Aleksandra Majzlic und Stefan Ziembra